



## Newsletter September 2014

### Bürgerstiftung Rheinviertel startet nach den Sommerferien voll durch

Die 156 Kinder- und Jugendlichen des Rheinviertels meldeten sich mit einem Duathlon-Wettbewerb von ihren Sommerferien auf Rügen zurück, das Beethovenfest war mit zwei Konzertabenden bei uns zu Gast, das Mausoleum öffnete am Tag des Denkmals seine Pforten und die Vorbereitungen für weitere, außergewöhnliche Veranstaltungen der Stiftung laufen auf Hochtouren. Es tut sich viel in der zweiten Jahreshälfte. Kommen Sie und machen Sie mit!

- Palliativ- und Hospiztag „Würdevoll leben bis zuletzt“
- Tanzkonzert „Fünf“ Jahreszeiten in St. Hildegard
- Benefiz-Golfturnier „Green of 18“
- Beethovenfest Bonn zweimal bei uns zu Gast
- Neue Kuratoriumsmitglieder ernannt

Würdevoll leben bis zuletzt  
**Palliativ- und Hospiztag**



**Mittwoch, 22. Okt. 2014**  
in der Redoute, Kurfürstenallee 1, 53177 Bonn



### Palliativ- und Hospiztag in der Godesberger Redoute

Unter dem Motto: „Würdevoll leben bis zuletzt“ findet am 22. Oktober 2014 der 1. Palliativ- und Hospiztag in Bad Godesberg statt. Er geht auf Initiative der Bürgerstiftung Rheinviertel zurück und wird in Kooperation mit dem Caritasverband Bonn, dem CBT-Wohnhaus Emmaus und dem St. Vinzenzhaus veranstaltet. Auf der Ganztagsveranstaltung kommen namhafte Experten zu aktuellen Fragen der Palliativbetreuung zu Wort, so u.a. zur palliativen Versorgung zu Hause und im Altenheim, ferner Anforderungen an die ärztliche und medizinische Betreuung hochbetagter und dementiell erkrankter Menschen. Aber auch Themen der spirituellen Begleitung auf dem letzten Lebensweg, zur Schmerztherapie und Sterbebegleitung stehen auf dem Programm. Nach den Vorträgen und einer Podiumsdiskussion besteht genügend Raum für Fragen und Diskussionen. Die Veranstaltung wurde zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein eingereicht und wird vom Kuratorium Deutsche Altenhilfe gefördert. Sie findet am 22. Oktober 2014 von 10.00-17.45 Uhr in der Redoute, Bad Godesberg, statt. Fachleute und alle an diesem Thema Interessierte sind zu der Tagung herzlich eingeladen.

Um 18.00 Uhr erwartet Sie dann ein besonderer Klaviervortrag von Prof. Dr. Andreas Kruse „Das Sterben leben“ – Überlegungen zur Palliative Care am Beispiel der Biographie von Joh. Seb. Bach. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

### Antonio Vivaldis „Fünf“ Jahreszeiten – Ein Tanzkonzert mit begleitenden Texten in St. Hildegard

Am 15. November 2014 laden wir Sie ganz herzlich zu einer außergewöhnlichen Auf-führung „Fünf“ Jahreszeiten mit Werken von Antonio Vivaldi in die St. Hildegard-Kirche ein. Die als „Vier Jahreszeiten“ bekannten Konzerte „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ des Barockmeisters werden nicht nur musikalisch zu hören sein, sondern den Jahreszeiten entsprechend auch tänzerisch interpretiert und textlich durch die erklärenden vier Sonette begleitet werden. Quasi als rheinländische „Fünfte Jahreszeit“ folgen dann Auszüge aus Vivaldis „Bajazet“, begleitet von Texten von Erich Kästner. Es spielt für Sie ein **Barock-Ensemble** mit dem Geigensolisten **Lucas Brunnert**. Das **Tanzensemble Contrast Dance Company Köln** wird choreographisch begleitet von **Paulo Franco**, Sprecher der Sonette und der Kästner-Texte ist der bekannte Nachrichten- und Hörfunksprecher **Franz Laake**.

Das Tanzkonzert am 15.11.14 in St. Hildegard beginnt um 20.00 Uhr. Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Empfang in unseren Kirchgarten ein. Karten zu 20,00 Euro sind demnächst in den Pfarrbüros und den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Gabe zu geben.



**Vivaldis „Fünf“ Jahreszeiten**  
Musik • Tanz • Texte



Contrast Dance Company Köln  
Paulo Franco, Choreografie  
Barock-Ensemble  
Lucas Brunnert, Violine  
Franz Laake, Texte

**Samstag, 15. November 2014**  
St. Hildegard Kirche, Bonn-Mehlem  
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr  
Eintritt: 20 Euro inkl. Empfang (freie Platzwahl)



## Newsletter September 2014



### Charity-Golfturnier „Green of 18“ zugunsten unserer Stiftungsprojekte

Großartige Projekte brauchen großartige Unterstützung. Unter dem Motto „Green of 18“ lädt die Bürgerstiftung Rheinviertel am 27. September Freunde und Förderer der Stiftung zu einem außergewöhnlichen Golfturnier in den Golfclub Bonn-Godesberg ein. Schirmherr der Charity-Veranstaltung ist **Timotheus Höttges**, Kurator unserer Stiftung und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. Erwartet werden neben dem Golfprofi **Marcel Siem**, die Nr. 2 des Deutschen Golfsports, die Fußballprofis **Rainer Bonhof** und **Helmut Kremers** sowie prominente und passionierte Liebhaber des Golfsports, die entsprechend dem Stiftungsmotto „Die Gabe zu geben“ die vielfältigen sozialen und caritativen Aufgaben der Stiftung besonders unterstützen. Ein Life-Auftritt von Starpianistin Esther Kim und der Band ABIGAIL werden der Siegerehrung besonderen Glanz verleihen.



### Neue Kuratoren zur Unterstützung unserer Stiftungsarbeit ernannt

Mit **Friederike Sträter**, **Dr. Karl-Michael Schutz** und **Jens Bräutigam** konnte die Bürgerstiftung Rheinviertel drei hoch motivierte Bürger unseres Viertels gewinnen, die das fünfzehnköpfige Kuratorium unserer Stiftung unter Vorsitz von Prof. Dr. Udo Di Fabio verstärken werden. „Mit der Ernennung der neuen Kuratoren bereiten wir uns auf das bevorstehende Jubiläumsjahr vor. Denn die Bürgerstiftung Rheinviertel wird im Juni 2015 zehn Jahre“, ließ Stiftungsvorsitzender Dr. Wolfgang Picken wissen. Alle drei Neu-Kuratoren sind fest im Rheinviertel verankert und haben sich seit Jahren engagiert für die Projekte der Stiftung eingesetzt. Friederike Sträter, Inhaberin des Boutique- und Tagungshotels „Villa Godesberg“, stiftet seit Jahren einen Euro pro Übernachtung für unsere Kindergärten und Jugendarbeit. Darüber hinaus beteiligt sie sich aktiv am Buchpatenprojekt für Kinder mit Förderbedarf. Dr. Karl-Michael Schutz und Dipl.-Ing. Jens Bräutigam unterstützen die Bürgerstiftung Rheinviertel mit Spenden und fachlichem Rat bei den bisherigen Bauprojekten, zuletzt beim Neubau des Inklusionskindergartens Sonja-Kill von Heilig Kreuz.



Darüber konnten wir uns freuen:

### Jugend-Ferienfreizeit auf Rügen ging viel zu schnell zu Ende

Gut erholt und mit tollen Erlebnissen bereichert kehrten unsere 156 Kinder und Jugendlichen aus ihrer Ferienfreizeit auf Rügen zurück. Die direkte Strandlage der Jugendherberge, ein Schiffsausflug zu den Kreidefelsen, der Besuch der Störtebeker-Festspiele und des Ozeaneums in Stralsund sorgten für spannende Abwechslung. Aber auch die besinnlichen Stunden, die Gottesdienstbesuche in der Inselkirche mit unserem Kaplan Reimer, die Gruppenstunden und die mit besonderer Intensität von Groß und Klein gemeinsam erlebten Impulsabende am Strand werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Dazu trägt auch ein T-Shirt bei, das die Ferienfreizeitler von uns in den Stiftungsfarben blau, rot, gelb geschenkt bekamen und seitdem stolz tragen.



Logistisch war die Ferienfreizeit mit 156 Kindern mit großer Altersspanne nur mit Hilfe unserer ferienfreizeiterprobten und geschulten JugendleiterInnen zu bewältigen. „Eine Fahrt in dieser Größenordnung ist nur möglich, weil unsere Jugendlichen bereit sind, ein Stück ihrer eigenen Freizeit zu opfern und von dem zurückzugeben, was sie selbst in den Jahren zuvor erlebt haben“ lobte Jugendreferent Stefan Rachow, der zusammen mit Jugendreferent Oliver Schneider die Ferienfreizeit organisierte. In einem Dankgottesdienst am 31. August in Verbindung mit dem anschließenden Duathlon wurde das Erlebte noch einmal feierlich lebendig.





## Newsletter September 2014



### Duathlon-Wettkampf – fröhlicher Auftakt in das neue Schuljahr

86 sport- und wettkampfbegeisterte Kinder, Jugendliche und ihre Eltern ließen sich trotz launischem Wetter nicht von der Teilnahme am 3. Rheinviertel Duathlon-Wettkampf abhalten. Unter dem Motto: „Zwei Füße, zwei Räder, ein Team – das WIR gewinnt“ radelten bzw. liefen sie am 31. August am Rheinufer von St. Evergislus unverdrossen ihre vielen Runden, die nur einmal wegen Platzregens unterbrochen werden mussten. Auch wenn die Trikots nass und schmutzig wurden hat das dem ambitionierten Sporteifer keinen Abbruch getan. Insgesamt kamen bei den Mädels-, Jungs- und Eltern/Kind-Teams stolze 198! Runden zusammen. Die Wettkämpfer wurden mit Preisen, viel Lob von der Jury und mit Würstchen, Kuchen, Obst und Limo belohnt. Dank ihres sportlichen Einsatzes und ihrer großzügigen Sponsoren kamen 2.250,00 Euro zusammen, die in unsere Unterstiftung „Für uns Pänz“ zur Unterstützung ihrer Jugendförderung fließen. ... mehr



### Ehrenamtliche der Bürgerstiftung mit festlichem Abendempfang geehrt

Die hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Bürgerstiftung und der Rheinviertel-Kirchengemeinden laden einmal im Jahr als Zeichen ihres Dankes und der Wertschätzung die vielen ehrenamtlichen Helfer zu einem Empfang auf den Kirchplatz von Herz Jesu ein. Der diesjährigen Einladung am 24. August waren über 300 ehrenamtliche Helfer gefolgt. Nach einer Messe und Predigt von Dechant Dr. Wolfgang Picken mit Intention vom Petrusauftrag zur Kirchen-/Gemeindengründung überraschten die im Altarraum versammelten Hauptamtlichen mit einem eigens zu diesem Anlass getexteten Lied „Von Herzen ‚Danke‘ wir euch singen!“. Dadurch perfekt auf den Abend eingestimmt, ließen sich die Ehrenamtlichen auf dem partygeschmückten Kirchvorplatz gern verwöhnen mit Kölsch, Sekt, anderen kühlen Getränken und mit köstlichen Tappas und Gegrilltem. Die Stimmung war großartig und die Gespräche so angeregt, dass sich die Gästeschar nur zögernd auflöste. ... mehr

### Mausoleum von Carstanjen öffnete am Tag des Denkmals mit Führungen und konzertanter Musik

Das Interesse war überwältigend, als am „Tag des Offenen Denkmals“ am 14. September die Bürgerstiftung Rheinviertel ihr aus dem 19. Jh. stammendes, malerisch in einem Park am Rhein gelegenes Mausoleum von Carstanjen für die Bonner Bürger öffnete. In Führungen und einer Begrüßungsansprache von Dechant Dr. Picken erfuhren die interessierten Gäste mehr über die Erbauerfamilie von Carstanjen, die Restaurierung der vom Verfall bedrohten Begräbnisstätte durch unsere Bürgerstiftung und die heutige Nutzung des Mausoleums als würdige Begräbnisstätte für jedermann mit bisher über 300 Urnenbestattungen und 1000 Anwartschaften. Eine Fotodokumentation zur Geschichte und Architektur des Gebäudes ergänzten die Führungen. In nachhaltiger Erinnerung bleiben wird ein halbstündiges Konzert des Bonner Trio d’anches, dessen eher heiter gestimmten Impressionen aus Klassik und Romantik mit Oboe, Klarinette und Fagott im Rundell des Mausoleums besonders eindrucksvoll erklangen. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt dem tatkräftigen DHL-Team, das im Rahmen der Volunteer Days den Park in vielen Stunden gärtnerisch pflegte. ... mehr

### „Bönnsch am Rhein“ – wir hatten uns so darauf gefreut!

Die Wettervorhersagen für den 28. Juni waren vielversprechend, die Vorbereitungen mit Bühnenaufbau, Ständen, Bestuhlung und Catering liefen auf Hochtouren – und dann das! Der stark einsetzende Dauerregen mit Gewitterböen machte den Rasen im

Die Gabe zu geben.

Bürgerstiftung Rheinviertel

Geschichte und Architektur

## Mausoleum von Carstanjen

- GESCHICHTE**  
In enger Verbindung zum Haus Carstanjen, Bauzeit 1889 bis 1899
- ARCHITEKTUR**  
Außergewöhnlicher Solitärbau in klassizistischem Flair mit antiken Elementen
- GEISTLICHER TROST DER ARCHITEKTUR**  
Starke Symbolik: Die Verwandlung vom Tod zum Leben
- FAMILIE VON CARSTANJEN**  
Adelsstand seit 1881, letzter Graf verstarb 2005
- RENOVIERUNG**  
Vom Dornröschenschlaf zur würdigen Nutzung des einmaligen Kulturdenkmals
- EINE WÜRDIGE RUHESTÄTTE FÜR JEDERMANN**  
Vorsorge treffen und Gutes tun



## Newsletter September 2014



Pfarrgarten unbegehbar, und an eine Wetterbesserung war nicht zu denken. Gastgeber Dechant Dr. Wolfgang Picken musste daher schweren Herzens das Sommerfest in einer Eil-Mail absagen. Er dankte allen Teilnehmerswilligen für ihr Verständnis, den Kartenerlös wie vorgesehen für die Jugendarbeit im Rheinviertel zu verwenden. Sein Dank gilt auch dem Bönnsch-Team für die Getränke- und Speisenvorbereitungen und unseren engagierten Jungstiftlern für den Auf- und Abbau des Equipments.

### **Beethovenfest Bonn – Mit zwei herausragenden Konzerten bei uns zu Gast**

Das Beethovenfest Bonn, bereits zum fünften Mal bei uns zu Gast, beehrte uns in diesem Jahr sogar mit zwei großartigen musikalischen Highlights.



### **Borodin Quartet – Spätwerke bei Kerzenlicht**

Über 300 Musikliebhaber strömten am 14.9.14 nach St. Hildegard, um im stimmungsvollen Oktagon - und mit eintretender Dunkelheit bei Kerzenschein - den einzigartigen, an Präzision unübertroffenen Klängen des Borodin Quartets zu lauschen. Auf dem Programm standen zwei „letzte Werke“: das Streichquartett von Ludwig van Beethoven op. 132 und Dmitri Schostakowitschs, von Todesahnung geprägtes Streichquartett op. 144. Mit ihrer starken Ausdruckskraft und ihrer makellosen Präzision ließ das Borodin Quartet beide in großen Teilen von Dramatik, Trauer und Resignation getragenen Werke zu einem wahren Kunstgenuss werden. Nach einer Zeit der ehrfürchtigen Stille im abgedunkelten Raum dankten die Zuhörer mit Standing Ovations.



### **Zehetmair begeisterte mit Paganini**

Auch das zweite, im Rahmen des Beethovenfestes veranstaltete Konzert in St. Hildegard am 16. September zog viele Musikliebhaber in ihren Bann. Auf dem Programm standen die 24 Capricen für Violine solo op. 1 von Niccolò Paganini. Mit Thomas Zehetmair, als Geiger und Dirigent weltbekannt, konnte kein besserer Kenner und Interpret der faszinierenden Virtuosenmusik von Puccini gefunden werden. Der Konzertgeiger vermochte auch die schwierigsten Partien mit Bravour „à la Puccini“ zu meistern. Das Oktagon des intimen Kirchenraums mit dem Künstler in der Mitte machte eine zusätzliche Faszination aus. Das Publikum war ob der Virtuosität begeistert. Auch nach zwei Stunden intensivstem Kunstgenuss verabschiedeten die Zuhörer den Geigenvirtuosen erst nach zwei Zugaben.

Aus unserer Stiftungsarbeit

### **Familienzentrum Rheinviertel feierte sechsjähriges Bestehen**



Das Familienzentrum Rheinviertel kann auf sechs erfolgreiche Jahre zurückblicken. Mit einer feierlichen Familienmesse in St. Evergislus am 14. September 2014 und einem anschließenden fröhlichen Familienfest rund um die Kirche nach dem Motto: „Ein jeder kann kommen“ wurde dies ausgiebig gefeiert. Und es kamen sehr viele! Die Kirche war bis auf den letzten (Steh-)Platz gefüllt und auf dem Kirchplatz war kaum durchzukommen. Die Kinder konnten sich an einem bunten Programm mit Hüpfburg, Tanzen mit der Maus, Kinderschminken und vielem mehr bei strahlendem Wetter vergnügen. Den Eltern bot sich die Gelegenheit zu einem entspannten, ausgiebigen Plausch und Erfahrungsaustausch. Für das leibliche Wohl war mit warmen und kalten Getränken sowie Pizza und Kuchen reichlich gesorgt. Die Bürgerstiftung freut sich, dass ihre Initiative eines breit gefächerten Beratungsangebots für Familien im Rheinviertel auf so fruchtbaren Boden gefallen ist.

**Liebe Leserinnen und Leser:** Unser zurückliegendes und das vor uns liegende Programm ist wieder interessant, bunt und vielfältig. Im nächsten Jahr können wir auf zehn erfolgreiche Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel zurückblicken. Freuen Sie sich schon jetzt auf besondere Highlights.